



Harzkllinikum Dorothea Christiane Erleben GmbH • Postfach 1413 • 06472 Quedlinburg

Feierlicher Umzug des Zentrums für ambulante Rehabilitation (ZAR) in die Bahnhofstraße

Harzkllinikum Unternehmenskommunikation

Ilseburger Straße 15
38855 Wernigerode

Kerstin Eilers
Tel. (03943) 61 1333
Mobil 01702858557
Kerstin.eilers@harzkllinikum.com

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/ke	- 1333	10.10.2017

Quedlinburg: Die Zentrale ambulante Physiotherapie hat am Freitag ihre neuen Räume im einstigen Quedlinburger Postamt, in der Bahnhofstraße, bezogen. Künftig firmiert die Einrichtung unter dem Namen Zentrum für ambulante Rehabilitation (ZAR). Das repräsentative Gebäude mit dem Türmchen an der Quedlinburger Bahnhofstraße hatte am vergangenen Freitagvormittag zahlreiche Besucher. Keine Patienten, sondern Gratulanten. Geschäftsführer Dr. Peter Redemann, erinnerte zunächst in seiner Begrüßung an den Weg bis zur feierlichen Einweihung. Danach hatte die Zentrale Ambulante Physiotherapie ihre Wurzeln im Klinikum Quedlinburg. Vor fast genau 15 Jahren gegründet, entwickelte sich die Einrichtung an der Magdeburger Straße zu einer selbständigen Einheit. Letztendlich wurden die Räume zu klein und die Ansprüche veränderten sich. Mit der Sanierung der Ex-Post ergab sich die Gelegenheit, ein neues Domizil zu finden und das jetzige barrierefreie Zentrum für ambulante Rehabilitation zu entwickeln. Dr. Redemann: „Wir haben hin und her gerechnet, ob es wirtschaftlich ist oder nicht.“ Letztlich wurde das Mietangebot von Jörg Gardzella als Architekten und Investor angenommen. Dr. Redemann: „Am Ende waren wir ein Stück weit verliebt in dieses Projekt.“

Sichtlich zufrieden zeigte sich Jürgen Lorenzen, Leiter des Zentrums. „Es waren insgesamt zwei, sehr intensive, Jahre, in denen viele Kollegen aus allen Bereichen an diesem Projekt gearbeitet haben, dazu erst mal mein Allerherzlichsten Dank. Die letzten 15 Jahre in der Physiotherapie sind gekennzeichnet durch ein Paradigmenwechsel. Während früher die Physiotherapie eher durch passive Maßnahmen gekennzeichnet waren, wie Massage, Wärme und Manuelle Therapie, haben zahlreiche Studien gezeigt, dass die Veränderung von Bewegungsverhalten und dessen kontinuierlichen Training, allen anderen Maßnahmen aus den klassischen Bereichen der Physiotherapie überlegen ist. Die Menschen werden immer älter und müssen immer länger arbeiten. Hier ein Bewusstsein zu schaffen, dass der Umgang mit dem eigenen Körper ein immer wichtiger Punkt bei der Lebensplanung sein sollte, geht nur über permanente Aufklärung und das Schaffen von Angeboten, die diese Inhalte auch vermitteln. Es geht also mehr, um Coaching statt um Behandeln. Es geht um Veränderungen des Bewegungsverhaltens und weniger um die bloße Schmerzbekämpfung. Wir versuchen die Eigenverantwortung der Patienten zu fördern und ihre Selbstmanagementkompetenzen zu verbessern. Dazu gehört neben der Rehabilitation von Verletzungen oder Volkskrankheiten, auch die Prävention. In den neuen Räumlichkeiten, wollen wir sowohl die Sichtweise, als auch die Angebote vertiefen. Was ist das im Einzelnen: Die Ambulante Rehabilitation von Unfallverletzten, das gesamte Leistungsangebot in der Physiotherapie, die Prävention, der Rehasport, das MTT (auch für Gesundheitsbewusste), die Betriebliche Gesundheitsförderung, die sektorale Heilpraktik für Physiotherapie, EFL Testung, der Workpark und vielfältige

Sportkurse“.



Bildunterschrift v.l.:

Dr. Peter Redemann, Geschäftsführer Harzlinikum Dorothea Christiane Erxleben,
Jürgen Lorenzen, Leiter des Zentrums, Frank Ruch, Oberbürgermeister Stadt
Quedlinburg und Jörg Gardzella, Architekt und Investor